

Intentionen

Die Schülerinnen und Schüler sollen ...

- Massentourismus als eine Möglichkeit des Urlaubs beschreiben und gegen Individualtourismus abgrenzen.
- die negativen Folgen des Massentourismus bezüglich Umwelt und die Auswirkungen für die Bevölkerung der betreffenden Urlaubsregion benennen.
- Mallorca als touristische Attraktion beschreiben.

Sachinformationen

Die Mittelmeerinsel Mallorca zählt zu den beliebtesten Urlaubszielen der Deutschen. Sie gilt vielen als das Klischee für Strandurlaub schlechthin und wird als Synonym für Massentourismus gesehen. Dabei wird leicht übersehen, dass dies nur ein räumlich eher eng begrenztes Phänomen ist, denn nur wenige Kilometer abseits der touristischen Hochburgen bietet sich den Besuchern, vor allem im Landesinnern, ein ganz anderes Bild.

Trotzdem hat der Tourismus Auswirkungen auf die gesamte Insel. Vor allem in ökologischer Hinsicht haben sich im Blick auf Nutzungskonflikte der begrenzten Wasserreserven Probleme ergeben. Aber auch im politisch-kulturellen Bereich gibt es Spannungen wie die Ängste der Mallorquiner vor Überfremdung. Die Einführung der Ökosteuer für Touristen ist umstritten und wird teilweise von den Hoteliers unterlaufen. Die weitere Entwicklung muss in den aktuellen Medien verfolgt werden.

Ein ähnliches Bild wie auf Mallorca bietet sich an allen Stränden rund ums Mittelmeer. Massentourismus mit seinen Auswüchsen wie All-inclusive-Pauschalreisen u.Ä. in Touristenhochburgen – hier nicht behandelt – und Individualtourismus etwas Abseits davon. Zur ökologischen Belastung dieser Regionen trägt aber auch Letzterer bei.

Lösung der Aufgaben

1 Hilfe: Unterscheide besonders Küstenregion und das übrige Gebiet im Inneren der Insel.

Die meisten Ferienorte sind an der Küste, weil die Urlauber Strand, Sonne und Meer haben wollen. Wenige sind im Landesinneren, weil die hügelige und bergige Landschaft diese Regionen schlechter erschließen lässt. Einige Touristen lieben dies und fahren trotzdem dorthin in Urlaub.

2 Hilfe: Denke daran, dass nicht alle Maßnahmen zur Verringerung der Gästezahlen führen.

Nur wenn anstelle der alten Hotels keine neuen, noch größeren Hotels gebaut werden, ist diese Maßnahme sinnvoll. Wenn der Flughafen und das Verkehrsnetz leistungsfähiger werden, können noch mehr Touristen angezogen werden. Meerwasserentsalzungsanlagen sind teuer und der Verbrauch von Wasser wird bei noch mehr Touristen weiter ansteigen. Wenn im Landesinneren der Tourismus ausgebaut wird, verlagert man die Touristen von einem Ort zum anderen. Außerdem wollen viele nicht ins Landesinnere und bleiben an der Küste. Dafür kommen ins Landesinnere

andere, also noch mehr Touristen. Damit bringt dies keine Entlastung bei Wasserknappheit und Müllproblemen. Die Ökosteuer allerdings hält Touristen ab, die nicht noch mehr Geld für Urlaub ausgeben wollen oder können. Einzelnen können die Maßnahmen kaum Entlastung bringen. Nur als Maßnahmenpaket ist eine Besserung möglich.

3 Hilfe: Achte auf die Temperaturkurve und auf die hohen Säulen von Diagramm 6.

Die Hauptreisemonate sind die Sommermonate, in denen es das für einen Badeurlaub wichtige heiße Wetter gibt. Da in den anderen Monaten die Niederschläge steigen, kommen nicht so viele Touristen. Somit haben der Verlauf der Touristenzahlen und die Temperaturkurve des Klimadiagramms einen ähnlichen Verlauf.

4 Hilfe: Am besten eignet sich eine politische Mittelmeerkarte (hier sind nur die Staaten eingezeichnet).

E = Spanien, F = Frankreich, I = Italien, SLO = Slowenien, HR = Kroatien, BiH = Bosnien und Herzegowina, CG = Montenegro, GR = Griechenland, TR = Türkei, IL = Israel, ET = Ägypten, TN = Tunesien, DZ = Algerien, MA = Marokko

5 Hilfe: Überlege, dass es immer darauf ankommt, was man gerne haben möchte. Dadurch wird ein Ziel gut, die anderen aber nicht schlecht.

Viele Menschen lieben die Sonne und wollen deswegen in Regionen Urlaub machen, in denen das Wetter sicher ist. Deshalb sind Mallorca und die Mittelmeerküsten so beliebt bei den Menschen. Das Wasser ist im Sommer immer so warm; dass man jederzeit alle Wassersportarten ausüben kann. Dafür nehmen sie den Massentourismus in Kauf. Andere, die lieber für sich sind und nicht von vielen anderen Menschen gestört werden wollen, fahren lieber nach Rügen. Dort kann man die Natur besser genießen.

6 Individuelle Lösung.

7 Während der Individualtourismus die Form der Urlaubsreise bezeichnet, die von den Reisenden selber zusammengestellt und organisiert wird, gibt es beim Massentourismus oft von Reiseveranstaltern angebotene Urlaubsreisen. Beim Individualtourismus sind oft Familien oder kleine Gruppen unterwegs. Beim Massentourismus sind es oft riesige Gruppen, z.B. Gruppen, die mit Charterflügen ankommen. Hier ist alles organisiert und vorgeplant, die Einzelnen können oder wollen nichts alleine unternehmen.

Tipp

TERRA Erdkunde Hörbuch: Kalle Orca auf Mallorca